

[Download pdf ebook] Das marokkanische Mdchen: Ein Fall fr Jacques Ricou

## Das marokkanische Mdchen: Ein Fall fr Jacques Ricou

Von Ulrich Wickert

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #67426 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-11Erscheinungsdatum: 2014-03-11File Name: B00HEXWTPK | File size: 35.Mb

**Von Ulrich Wickert : Das marokkanische Mdchen: Ein Fall fr Jacques Ricou** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das marokkanische Mdchen: Ein Fall fr Jacques Ricou:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

typischer Wickert-Krimi Von R. Krai Es wird nie langweilig, obwohl ich schon einige Krimis von ihm gelesen habe. Immer wieder entführt er mit dem Richter Ricaud den Leser in unbekannte Welten des Verbrechens und deckt Zusammenhänge mit der jüngeren politischen Vergangenheit bis hinein in die höchsten Regierungsspitzen Frankreichs auf. Sehr lesenswert, habe ich bereits weiterempfohlen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Paris Marokko, Untersuchungsrichter Jacques Ricou ermittelt Von FamilyCMF Von Ulrich Wickert habe ich bisher keinen der Krimis um den Untersuchungsrichter Jacques Ricou gelesen. Mich hat angesprochen, dass der Krimi in Paris spielt. Beschreibung des Buches: Das marokkanische Mädchen von Ulrich Wickert ist 2. Auflage 2015 als Taschenbuch im HEYNE-Verlag erschienen. Der Krimi hat 318 Seiten. Auer einer gelben Umrahmung ist das Titelbild recht dunkel gehalten. Es zeigt Notre Dame in Paris im Dämmerlicht und dunklen Wolken am Himmel. Mich hat das Titelbild angesprochen, denn ich mag Paris. Kurze Zusammenfassung: Auf einem Waldweg in der Nähe von Paris wird eine marokkanische Familie erschossen. Sie war mit dem Auto unterwegs. Auch ein Fahrradfahrer ist unter den Toten. Einzig die sechsjährige Tochter Kalila hat in einem Versteck im Auto überlebt. Der Untersuchungsrichter Jacques Ricou macht sich auf die Suche nach den Hintergründen und den Mörder. Mein Leseindruck: Mir hat schon der Einstieg in diesen Krimi gefallen. Als Leser hat man von Anfang an einen Vorsprung: die Vorbereitungen zum Mord auf dem Waldweg, den Aufbruch der Familie zum Picknick, der Radfahrer, der sein neues Fahrrad testet. Es hat mir gut gefallen, dass dieser Krimi aus vielen kurzen Kapiteln besteht, diese vielen szenischen Wechsels machen den Krimi zu einem kurzweiligen Lesevergnügen, ohne dass sie für mich Verwirrung stifteten. Selbst die vielen Mitwirkenden waren für mich kein Problem, sie haben sehr unterschiedliche und markante Namen, so dass man sich nicht ständig fragen muss wer ist das denn schon wieder?. Der recht junge Richter Jacques Ricou macht auf mich einen sympathischen Eindruck, auch wenn er auf seinen Nachforschungen offensichtlich nichts anbrennen lässt, bringt ihn dieser Fall wieder seiner Ex-Nehmer, die als Journalistin arbeitet. Gerade dieser Zweispart zwischen den kriminaltechnischen Ermittlungen und dem Sensations-Journalismus sind hier interessant. Seine Reise nach Marokko ist mir allerdings etwas zu unrealistisch dargestellt. Hier passiert mir in zu kurzer Zeit zu viel. Besser gefallen haben mir die Ermittlungen mit den Hauptpersonen in Paris. Relativ oft wird Bezug auf andere Fälle genommen, das macht mich neugierig auf die ersten Bücher um Richter Ricou. Ulrich Wickert nimmt in seinem Krimi viel Bezug auf aktuelle Themen, besonders die französische (Ex-)Regierung wird mit ihren Akteuren (Liebesleben) häufig auf die Schippe genommen. Fazit: Ein kurzweiliger Krimi, der von seinen aktuellen Themen und den Ermittlungsmethoden des Richters Ricou lebt. Die ersten Fälle um den Richter Ricou würde ich nach diesem Buch jetzt auch gerne lesen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender Fall für Jacques Ricou, der wieder in die höheren Ebenen der Pariser Machtkreise führt Von Wedma Die Rezension bezieht sich auf das Hörbuch, ungekürzte Ausgabe, Spieldauer: 7 Stunden und 31 Minuten, gelesen von Ulrich Wickert. Das marokkanische Mädchen ist ein spannender, gut geschriebener Fall für Jacques Ricou, den ich gerne hört habe. Wie auch Das Schloss in der Normandie (s. meine Rezension) ist dieser Fall kein wer-es-geht-hat-Krimi. Es ist wieder ein Wettlauf auf Gut gegen Böse mit etlichen politischen Verwicklungen, bei dem man gespannt bleibt, wer gewinnt und wie die Sache insg. ausgeht, beruflich wie privat. In einem Waldchen in der Nähe von Paris wurden vier Menschen erschossen. Eine marokkanische Familie und ein französischer Hobby-Radfahrer. Die sechsjährige Kalila ist die einzige Überlebende, die sich nach sechs Stunden in ihrem Versteck im Auto der Polizei zeigt. Jacques ist auch zur Stelle und sorgt dafür, dass das Mädchen sicher untergebracht und medizinisch versorgt wird. Bald wird es klar, dass der Fall in die höheren Ebenen der Pariser Machtkreise führt. Ihre Verstrickungen mit der marokkanischen Mafia will Jacques genauer unter die Lupe nehmen und reist in die Hauptstadt Marrakesch, wo er nur knapp dem Tod entgeht. U.a. geht es um die Vertragsvergabe und Geldbewegungen in sagenhafter Höhe. Zurück in Paris ist er schlauer und um einige Erfahrungen reifer, und der Fall wird gelöst. Es gibt mehrere Perspektiven: mal steht der allwissende Autor hinter Jacques und erzählt aus seiner Sicht, mal aus Margaux, mal aus der des Täters, etc. Die Perspektivwechsel sind aber berechtigt, gekonnt eingefädelt und bereichern die Geschichte insg. Bemerkenswert fand ich auch, dass illegale Einwanderer, z.B. aus China, Nordafrika, ihre Sitten, ihr Miteinander und dessen Auswirkungen auf die Pariser Bevölkerung in diesem Fall eine Rolle spielen. Der Autor plaudert auch über den gegenwertigen und ehem. franz. Präsidenten und ihre Lebensgefährtinnen, über andere Machthaber und ihre Sitten, und natürlich über die Rolle der Presse in der Berichterstattung der aktuellen Staatsaffären. Wer in welchem angesagten Restaurant wen trifft, z.B. Margaux als Starjournalistin, oder auch Jacques, der auch seine Freunde und Informanten begegnen will, gehört zum Lifestyle und ist ein Teil der Geschichte, der ihr Pariser Flair höherer Gesellschaftskreise verleiht. Dabei wirkt alles so real, so nah. Ich hatte den Eindruck, ich war in der Geschichte mitten drin und habe die Sorgen, Gedanken, Hoffnungen und Ängste von Jacques, Margaux und anderen Protagonisten geteilt, und die 18 Uhr Regelung mit Jacques und seinen Freunden eingehalten. Ich fühlte mich prima unterhalten und über das Pariser Leben in seinen diversen Ausprägungen, wie das Leben, manche Realien in Marrakesch und Umgebung situationsbezogen und unterhaltsam informiert. Das Ende ist kein Happy End, passt aber gut zur Geschichte. Alle wichtigen Fragen wurden aufgelöst und beantwortet. Für mich wäre dies aber nicht so wichtig. Ulrich Wickert hat seine Geschichte sehr gut gelesen. Ich habe seine Darbietung gerne gehört: in wenigen Sitzungen war das Hörbuch alle. Ich bin auf weitere Fälle und andere Bücher von Ulrich Wickert gespannt, und

vergebe gerne 5 Sterne wie eine Hrempfehlung fr die tolle, intelligente Unterhaltung.

KurzbeschreibungEin malerischer Waldweg unweit von Paris: Hier wird eine marokkanische Familie erschossen in ihrem Auto aufgefunden. Rechter Terror? Fanatische Islamisten? Drogenhandel? Erst sechs Stunden nach der Tat entdeckt die Polizei Kalila, die sechsjhrige Tochter, die das Massaker in einem Versteck berlebt hat. Ein Fall fr Jacques Ricou. PressestimmenGediegene Sachkenntnis, sicheres Urteil, gepflegte Sprache und ruhige Ironie charakterisieren seine Kriminalromane. (Rainer Rnsch Schsische Zeitung, 08.03.2014)Spannende und kurzweilige Unterhaltung. (dpa, 18.03.2014)Der Krimi hat neben vielen Vorzgen einen weiteren: Er ist in kurze Kapitel unterteilt und eignet sich als ideale Bettlektre. [] Wickert, der Ex-Tagesthemen-Moderator, ist besser als Mankell, er kann erzhlen und erkann schreiben. (Paul-Josef Raue Thringer Allgemeine)Mit Das marokkanische Mdchen hat Ulrich Wickert einen schlssigen politischen Kriminalroman geschrieben. Wickert ist ein Geschichtenerzhler, einer, der es versteht, seine Leser mitzunehmen in eine Welt, die voll ist von unheilvollen Verstrickungen, in die die Protagonisten geraten. (Volker Albers Hamburger Abendblatt, 29.03.2014)KurzbeschreibungEin malerischer Waldweg unweit von Paris: Hier wird eine marokkanische Familie erschossen in ihrem Auto aufgefunden. Rechter Terror? Fanatische Islamisten? Drogenhandel? Erst sechs Stunden nach der Tat entdeckt die Polizei Kalila, die sechsjhrige Tochter, die das Massaker in einem Versteck berlebt hat. Ein Fall fr Jacques Ricou.